

Bundesgesetzblatt ¹⁰⁶¹

Teil II

Z 1998 A

1982

Ausgegeben zu Bonn am 23. Dezember 1982

Nr. 43

Tag	Inhalt	Seite
14. 12. 82	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 1/83 – Änderungen zum 1. Januar 1983) 613-2-1	1062
15. 12. 82	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 10/82 – Zollkontingent für Walzdraht – 2. Halbjahr 1982) 613-2-1	1081
1. 12. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	1083
1. 12. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte	1084
3. 12. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zum Schutz der Hersteller von Tonträgern gegen die unerlaubte Vervielfältigung ihrer Tonträger	1086
6. 12. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zum Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR)	1086
7. 12. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst	1086
7. 12. 82	Bekanntmachung über den Beitritt von Antigua und Barbuda, Belize und Vanuatu zum Zweiten AKP-EWG-Abkommen von Lome	1087
8. 12. 82	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Verordnung und des Dreizehnten Protokolls zur Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen	1087
8. 12. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen	1088
9. 12. 80	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens über das Carnet A.T.A. für die vorübergehende Einfuhr von Waren	1088
9. 12. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Verhütung der Meeresverschmutzung durch das Einbringen von Abfällen und anderen Stoffen	1088
9. 12. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Rahmenübereinkommens über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften	1089
9. 12. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt	1089
10. 12. 82	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Elfenbeinküste über Finanzielle Zusammenarbeit	1090
13. 12. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Protokolle zur sechsten Verlängerung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971 und zur ersten Verlängerung des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1980	1091
15. 12. 82	Bekanntmachung über das Inkrafttreten und Außerkrafttreten von Verordnungen und Vereinbarungen über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen an der deutsch-französischen Grenze	1092

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 1/83 – Änderungen zum 1. Januar 1983)**

Vom 14. Dezember 1982

Auf Grund des § 77 Abs. 4 Nr. 1 und 2, Abs. 8 und 9 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch das Gesetz vom 3. August 1973 (BGBl. I S. 940) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

Der Deutsche Teil-Zolltarif (BGBl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

1. In den Allgemeinen Vorschriften zum Deutschen Teil-Zolltarif erhält die Nummer 5 die aus der Anlage 1 ersichtliche Fassung.
2. In Tarifnr. 27.01 A wird in Spalte 4 (Zollsatz vertragsmäßig) die Angabe „8,50 DM für 1 000 kg Eigengewicht“ geändert in „8,- DM für 1 000 kg Eigengewicht“.
3. In Tarifnr. 27.01 B wird in Spalte 4 (Zollsatz vertragsmäßig) die Angabe „8,50 DM für 1 000 kg Eigengewicht“ geändert in „8,- DM für 1 000 kg Eigengewicht“.
4. In Anmerkung 2 zu Tarifnr. 27.01 wird in Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Angabe „8,50 DM“ geändert in „8,- DM“.
5. Die Bestimmungen zu Tarifnr. 31.02 A und zu Tarifnr. 31.05 A III a) werden gestrichen.
6. Die Tarifnummern für die dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) unterliegenden Waren des Kapitels 73 erhalten die aus der Anlage 2 ersichtliche Fassung.
7. Der Anhang „Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland“ erhält die aus der Anlage 3 ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1983 in Kraft.

Bonn, den 14. Dezember 1982

Der Bundesminister der Finanzen
Stoltenberg

Anlage 1
(zu Artikel 1 Nr. 1)

**Neufassung der Nummer 5
der Allgemeinen Vorschriften zum Deutschen Teil-Zolltarif**

5. Für Zollaussetzungen und Zollkontingente gilt, soweit der Zolltarif im einzelnen nichts anderes bestimmt, folgende Regelung:
- a) Eine Zollbegünstigung gilt auch für Waren, für welche höhere Besondere Zollsätze festgesetzt sind.
 - b) Ein Zollsatz im Rahmen eines Zollkontingents gilt nur für Waren mit Ursprung in Ländern, denen gegenüber kein Zollsatz in gleicher oder geringerer Höhe aus anderen Gründen (innergemeinschaftlicher Verkehr, Besondere Zollsätze) eingeräumt ist.
 - c) Ein Zollsatz im Rahmen eines Zollkontingents gilt nur für Waren, die in den freien Verkehr oder in die Freigutverwendung übergeführt werden.
Wird ein Zollantrag auf Abfertigung zum freien Verkehr oder zur Freigutverwendung gestellt, so sind diese Waren nach Maßgabe des Zeitpunktes zu berücksichtigen, in dem der Zollantrag abgegeben worden oder – bei vorzeitiger Abgabe – wirksam geworden ist.
Für Waren, die im Kontingentszeitraum ohne Zollabfertigung in den freien Verkehr oder in die Freigutverwendung übergehen, ist die zeitliche Reihenfolge maßgebend, in der die vorgeschriebenen schriftlichen Meldungen bei der Zollstelle abgegeben worden sind.
 - d) Hängt die Gewährung des Kontingentszollsatzes von der Vorlage einer Unterlage ab und hat diese bei der Abgabe des Zollantrags oder der schriftlichen Meldung nicht vorgelegen, so ist für die Reihenfolge, in der die Waren auf das Zollkontingent angerechnet werden, der Zeitpunkt maßgebend, in dem die Unterlage bei der Zollstelle abgegeben wird. Dieser Zeitpunkt ist auch dann maßgebend, wenn die Unterlage für eine innerhalb des Kontingentszeitraumes in den freien Verkehr oder in die Freigutverwendung übergeführte Ware nach Ablauf des Kontingentszeitraumes vorgelegt wird.
 - e) Für die Anrechnung von Waren auf Plafonds und Länderhöchstbeträge gelten diese Vorschriften sinngemäß.

Anlage 2
 (zu Artikel 1 Nr. 6)

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom	vertragsmäßig
1	2	3	4
73.01 A	Spiegeleisen (EGKS)	7 %	3,7 %
B	Hämatitroheisen (einschließlich Stahlroheisen) (EGKS)	5 %	3,7 %
C	phosphorhaltiges Roheisen (einschließlich Ferrophosphor) (EGKS)	5 %	4 %
D I	mit einem Gehalt an Titan von 0,30 bis 1 Gewichtshundertteil und an Vanadin von 0,50 bis 1 Gewichtshundertteil (EGKS)	5 %	frei
D II	anderes (EGKS)	5 %	3,7 %
73.02 A I	mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 2 Gewichtshundertteilen (hochgekohlt) (EGKS)	4 %	4 %
73.03	Bearbeitungsabfälle und Schrott, von Eisen oder Stahl (EGKS)	frei	frei
73.05 B	Eisenschwamm und Stahlschwamm (EGKS)	7 %	2,8 %
73.06	Rohluppen, Rohschienen, Rohblöcke (Ingots), auch formlose Stücke, aus Eisen oder Stahl (EGKS)	7 %	2,8 %
73.07 A I	gewalzt (EGKS)	8 %	3,7 %
B I	gewalzt (EGKS)	8 %	3,7 %
73.08 A	mit einer Breite von weniger als 1,50 m, zum Wiederauswalzen bestimmt (EGKS), <i>unter zollamtlicher Überwachung</i>	7 %	4,6 %
B	anderes (EGKS)	7 %	5,5 %
73.09	Breitflachstahl (EGKS)	8 %	5,5 %
73.10 A I	Walzdraht (EGKS)	10 %	6,3 %
A II	Stabstahl, massiv (EGKS)	9 %	5,5 %
A III	Hohlbohrerstäbe (EGKS)	9 %	4,6 %
D I a)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	9 %	4,6 %
73.11 A I	nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt (EGKS)	9 %	5,5 %
A IV a) 1	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	9 %	4,6 %
B	Spundwandstahl (EGKS)	9 %	5,5 %
73.12 A	nur warm gewalzt (EGKS)	10 %	7,1 %
B I	in Rollen, zum Herstellen von Weißband (EGKS)	10 %	7,1 %
C III a)	Weißband (EGKS)	10 %	6,3 %
C V a) 1	warm gewalzt (EGKS)	12 %	6,3 %
73.13 A I	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	12 %	5,5 %
A II	andere (EGKS)	10 %	6,3 %
B I a)	von 2 mm oder mehr (EGKS)	9 %	6,3 %
B I b)	von weniger als 2 mm (EGKS)	9 %	5,5 %
B II b)	von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm (EGKS)	9 %	5,5 %
B II c)	von 1 mm oder weniger (EGKS)	10 %	7,1 %
B III	nur glänzend gemacht, poliert oder hochglanzpoliert (EGKS)	10 %	6,3 %
B IV b) 1	Weißblech (EGKS)	10 %	6,3 %
B IV b) 2	andere (EGKS)	10 %	6,3 %

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom	vertragsmäßig
1	2	3	4
B IV c)	verzinkt oder verbleit (EGKS)	10 %	7,1 %
B IV d)	andere (z. B. verkupfert, künstlich oxidiert, lackiert, vernickelt, verniert, plattiert, parkerisiert, bedruckt) (EGKS)	10 %	6,3 %
B V a) 2	andere (EGKS)	10 %	6,3 %
73.15 A I b) 1	Rohblöcke (Ingots) (EGKS)	7 %	2,8 %
A I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS) ..	7 %	3,7 %
A III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	10 %	4,6 %
A IV	Breitflachstahl (EGKS)	10 %	5,5 %
A V b) 1	Walzdraht (EGKS)	10 %	6,3 %
A V b) 2	andere (EGKS)	10 %	5,5 %
A V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	10 %	4,6 %
A VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	10 %	6,3 %
A VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	10 %	6,3 %
A VII a)	nur warm gewalzt (EGKS)	10 %	6,3 %
A VII b) 2	von weniger als 3 mm (EGKS)	10 %	7,1 %
A VII c)	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung (EGKS)	10 %	6,3 %
A VII d) 1	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	10 %	6,3 %
B I b) 1 aa)	Abfallblöcke (EGKS)	frei	frei
B I b) 1 bb)	andere (EGKS)	5 %	2,8 %
B I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS) ..	6 %	3,7 %
B III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	8 %	6 %
B IV	Breitflachstahl (EGKS)	8 %	6 %
B V b) 1	Walzdraht (EGKS)	8 %	6,7 %
B V b) 2	andere (EGKS)	8 %	6 %
B V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	8 %	5 %
B VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	8 %	6,7 %
B VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	8 %	6,7 %
B VII a) 1	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	12 %	6 %
B VII a) 2	andere (EGKS)	8 %	6,7 %
B VII b) 1	nur warm gewalzt (EGKS)	8 %	6,7 %
B VII b) 2 bb)	von weniger als 3 mm (EGKS)	8 %	6,7 %
B VII b) 3	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung (EGKS)	8 %	6,7 %
B VII b) 4 aa)	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	8 %	6,7 %
73.16 A II a)	neu (EGKS)	10 %	5,5 %
A II b)	gebraucht (EGKS)	10 %	2,8 %
B	Leitschienen (EGKS)	10 %	4,6 %
C	Bahnschwellen (EGKS)	11 %	4,6 %
D I	gewalzt (EGKS)	11 %	4,6 %

Anlage 3
(zu Artikel 1 Nr. 7)

Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland

1. Soweit sich aus den Nummern 2 bis 4 nichts anderes ergibt, gilt im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber Griechenland tarifliche Zollfreiheit.
2. Für die in Artikel 1 Abs. 2 Buchstaben a bis d der Verordnung (EWG) Nr. 337/79 vom 5. Februar 1979 (ABl. EG Nr. L 54 S. 1) genannten Erzeugnisse [ausgenommen Traubensaft aus den Tarifstellen 20.07 A I, 20.07 B I a) 1 und 20.07 B I b) 1 sowie geharzter Wein (Retsinawein) aus Tarifstelle 22.05 C] gelten die auf 60 v. H. herabgesetzten Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs.
3. Nummer 1 gilt nicht für die nach den Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften geregelten Teilbetragszölle und Abschöpfungen.
4. Abweichend von den Nummern 1 und 2 gelten folgende einzelne Besondere Zollsätze:

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
01.01 A II	.....	2,4 %
A III	a) Haustiere:	
	1. Saugfohlen, die der Mutter folgen, sofern die Mutterstute im tragenden Zustand ins Ausland verbracht und nachweislich nach dem Abfohlen dort wieder gedeckt worden ist	4,1 %
	2. andere	10,8 %
	b) Wildpferde	4,1 %
aus 01.01 B	Hausesel	2,1 %
C	.....	7,2 %
01.02 A II	a) Kälber	7 %
	b) Bullen und Ochsen	7 %
	c) weibliche NutZRinder der Höhenrassen Grauvieh, Braunvieh, Gelbvieh, Fleckvieh und Pinzgauer	5,4 %
	d) andere	9,6 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 01.02	
	1. Hausrinder des Absatzes A II, zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. April bis 30. Juni	5,8 %
	2. Färsen und Kühe des Absatzes A II, zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. Juli bis 31. März	7 %
01.04 A II	.....	0,9 %
01.06 A	.....	4,6 %
B	I. Brieftauben	2,1 %
	II. andere	6 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 01.06	
	1. Hauskaninchen des Absatzes A zu Zuchtzwecken, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	1,8 %
	2. Tauben des Absatzes B II zu Zuchtzwecken, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	2,1 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
02.01 A I	.....	4,8 %
A II a) 1	.....	12 % + Ab
A II a) 2	.....	12 % + Ab
A II a) 3	.....	12 % + Ab
A II a) 4 aa)	.....	12 % + Ab
A II a) 4 bb)	.....	12 % + Ab
A II b) 1	.....	7,8 % + Ab
A II b) 2	.....	7,8 % + Ab
A II b) 3	.....	7,8 % + Ab
A II b) 4 aa)	.....	7,8 % + Ab
A II b) 4 bb)	.....	7,8 % + Ab
11	.....	7,8 % + Ab
A II b) 4 bb)	.....	7,8 % + Ab
22	.....	7,8 % + Ab
A II b) 4 bb)	.....	7,8 % + Ab
33	.....	7,8 % + Ab
A III b)	.....	2,8 %
B II a)	.....	6 %
B II b) 1	.....	4,2 %
B II b) 2	.....	2,4 %
02.04 A	.....	6,5 %
B	.....	2,8 %
C I	.....	6 %
C II	.....	8,4 %
Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 02.04		
1. Genießbarer Schlachtabfall zum industriellen Herstellen von Waren des Kapitels 30 unter zollamtlicher Überwachung		
a) von Haustauben oder Hauskaninchen	.....	2,3 %
b) von Wild	.....	1,2 %
2. Schlachtabfall aus Absatz C II zum Herstellen von pharmazeutischen Erzeugnissen unter zollamtlicher Überwachung		
		frei
02.06 A	.....	7,5 %
C I a) 1	.....	14,4 % + Ab
C I a) 2	.....	14,4 % + Ab
C I b)	1. Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren	12,7 %
	2. anderer	14,1 %
aus	von Hausschafen	9,6 %
C II b)		
C III	a) Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren, von Wildschweinen	12,9 %
	b) durchwachsender Speck von Wildschweinen, nur gesalzen	13,3 %
	c) andere	14,4 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
03.01 A I a)	1. Sogenannte Lachsforellen der Arten „Salmo gairdnerii“ oder „Salmo irideus“, mit einem Stückgewicht von 1,5 kg oder mehr, zum Räuchern, unter zollamtlicher Überwachung	3 %
	2. andere	7,2 %
A II	a) vom 1. Januar bis 31. März	0,9 %
	b) vom 1. April bis 30. April	1,8 %
	c) vom 1. Mai bis 30. September	2,8 %
	d) vom 1. Oktober bis 31. Dezember	2,1 %
A III	.....	4,8 %
C	.....	2,5 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 03.01	
	Aalbrut:	
	a) vom 1. Oktober bis 31. März	0,9 %
	b) vom 1. April bis 30. September	1,8 %
03.02 A I a)	.....	3 %
A I b)	.....	6,5 %
A I c)	.....	2,7 %
A I d)	.....	6,9 %
A I e)	.....	2,4 %
A I f)	1. Seelachs	5,6 %
	2. Lachse	3,9 %
	3. Schwarze Heilbutte (<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>) und Schellfisch	6,9 %
	4. Köhler (<i>Pollachius virens</i>) gesalzen oder in Salzlake für die Verarbeitung unter zollamtlicher Überwachung	4,2 %
	5. andere	7,2 %
A II b)	.....	9 %
A II c)	.....	7,4 %
A II d)	1. von Seelachs, Heilbutten oder Schellfisch	7,4 %
	2. von Heringen	3 %
	3. von Köhler (<i>Pollachius virens</i>) gesalzen oder in Salzlake für die Verarbeitung unter zollamtlicher Überwachung	4,2 %
	4. andere	9,5 %
B I	.....	6 %
B II	.....	7,8 %
B III	.....	9 %
B IV	.....	9,6 %
B V	.....	8,4 %
B VI	.....	8,4 %
B VII	.....	8,4 %
B VIII	.....	8,4 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
C	I. Fischrogen, gesalzen, in Salze oder getrocknet	2,7 %
	II. andere	6,6 %
D	.....	6,9 %
03.03 A I	a) Langustenschwänze, gekühlt oder gefroren, geschält oder nicht	6 %
	b) andere	15 %
A II a)	.....	5,8 %
A II b) 1	.....	7,4 %
A II b) 2 aa)	.....	11,7 %
A II b) 2 bb)	.....	12 %
A III a)	.....	8,4 %
A III b)	.....	9 %
A IV a)	.....	7,2 %
A IV b) 1	.....	10,8 %
A IV b) 2	.....	10,8 %
A IV c)	.....	10,8 %
A V a) 1	.....	7,2 %
A V a) 2	.....	7,2 %
A V b)	.....	7,2 %
aus B I b)	andere als frische (lebende) Austern mit einem Stückgewicht von höchstens 12 g und der Sorte „Crassostrea gigas“ mit einem Stückgewicht von mehr als 100 g	3,2 %
B II	.....	6 %
B IV a) 1 aa)	.....	3,6 %
B IV a) 1 bb)	.....	3,6 %
B IV a) 1 cc)	.....	4,8 %
B IV a) 1 dd)	.....	4,8 %
B IV a) 2	.....	4,8 %
B IV a) 3	.....	4,8 %
B IV a) 4	.....	4,8 %
B IV a) 5	.....	4,8 %
B IV a) 6	.....	4,8 %
B IV b) 1 aa)	.....	3,6 %
B IV b) 1 bb)	.....	3,6 %
B IV b) 1 cc)	.....	4,8 %
B IV b) 1 dd)	.....	4,8 %
B IV b) 2	.....	4,8 %
04.05 A II	a) vom 16. Februar bis 31. August	7,2 %
	b) vom 1. September bis 15. Februar	4,8 %
04.07	A. vom 16. Februar bis 31. August	7,2 %
	B. vom 1. September bis 15. Februar	4,8 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
06.01 A	.....	4,8 %
B I	.....	9 %
B II	.....	6 %
06.02 A II	.....	6,9 %
B	.....	0,5 %
D	I. Aurakarien, Lorbeerbäume (<i>Laurus nobilis</i>) und Palmen	6,9 %
	II. Azaleen ohne Blüten oder Blütenknospen	6,9 %
	III. andere	7,8 %
06.03 A I	.....	14,4 %
A II	a) vom 1. November bis letzten Februar	7,8 %
	b) vom 1. März bis 31. Mai	10,2 %
B	I. Blüten, nur getrocknet	7,8 %
	II. andere	12 %
06.04 B I	.....	2,1 %
B II	.....	1,8 %
B III	a) geschwefelt	3 %
	b) andere	10,2 %
07.01 F III	.....	8,4 %
G I a)	.....	6,5 %
G I b)	.....	10,2 %
aus G II	Speisemöhren und Speiserüben	10,2 %
G III	.....	6,6 %
G IV	.....	10,2 %
aus H	I. Schalotten, vom 1. Februar bis 31. Mai	6,3 % mindestens 2,1 % + 0,80 DM für 100 kg Rohgewicht
	II. Schalotten, vom 1. Juni bis 31. Januar	7,2 %
I J	I. Porree und Schnittlauch:	
	a) vom 1. Mai bis 30. Juni	6,5 %
	b) vom 1. Juli bis 30. April	7,8 %
	II. andere	7,8 %
O	.....	1,2 %
Q I	.....	9,6 %
Q II	.....	2,4 %
Q III	.....	4,2 %
Q IV	a) Trüffeln und Champignons	4,8 %
	b) andere	4,7 %
R	.....	6 %
aus T	andere als Kürbisse, Auberginen und Okraschoten	9,6 %
07.02 A	.....	11,4 %
B	.....	10,8 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
07.03 B	.....	3,5 %
C	.....	5,4 %
D	.....	6,9 %
E	I. Tomaten	5,8 %
	II. Pilze, ausgenommen Zuchtpilze im Sinne der Tarifstelle 07.01 Q I, zur vorläufigen Haltbarmachung in Salzlake oder in Wasser mit einem Zusatz von Schwefel oder anderen Stoffen eingelegt, jedoch nicht zum unmittelbaren Genuß besonders zubereitet	frei
	III. andere	6,3 %
F	.....	6,3 %
07.04 A	.....	5,6 %
aus B	andere als Pilze, ausgenommen Zuchtpilze im Sinne der Tarifstelle 07.01 Q, ganz oder in erkennbaren Stücken oder Scheiben, die einer anderen Behandlung als einfaches Abpacken für den Einzelverkauf unterworfen werden, unter zollamtlicher Überwachung sowie andere als roter oder grüner Gemüsepaprika, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, aber nicht weiter zubereitet	9,6 %
aus 07.05 A III	andere, ausgenommen Bohnen der Art <i>Vicia faba</i>	3 %
aus B III	andere, ausgenommen Bohnen der Art <i>Vicia faba</i>	3 %
aus 07.06 B	andere, ausgenommen Topinambur	1 %
08.01 A	I. in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 35 kg oder weniger, die für den Einzelverkauf aufgemacht werden, unter zollamtlicher Überwachung	frei
	II. für die Verarbeitungsindustrie, ausgenommen zum Herstellen von Alkohol, unter zollamtlicher Überwachung	frei
	III. andere	2,1 %
B	.....	3,6 %
C	.....	2,1 %
D	.....	2,1 %
E	.....	0,9 %
H	.....	2,1 %
08.02 D	.....	2,3 %
aus E	andere als Zedratfrüchte	7 %
aus 08.03 B	in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 15 kg	1,8 %
08.05 E	.....	0,7 %
F	.....	0,5 %
aus G	andere, ausgenommen Haselnüsse	0,7 %
08.07 E	.....	9 %
08.08 C	.....	2,4 %
aus D	I. schwarze Johannisbeeren	4,2 %
	II. rote Johannisbeeren	6,6 %
E	.....	3,6 %
F I	.....	6,6 %
aus F II	andere, ausgenommen Brombeeren	7,2 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
aus 08.09	andere Früchte, frisch, ausgenommen Melonen und Hagebutten	6,6 %
aus 08.10 A	schwarze Johannisbeeren	10,8 %
aus B	andere als Früchte der Arten Vaccinium	10,5 %
aus C	andere als Früchte der Arten Vaccinium	10,8 %
aus D	andere, ausgenommen Kirschen, Aprikosen, Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Hagebutten, Früchte der Arten Vaccinium und Datteln, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 5 kg oder mehr, nicht zum Herstellen von Alkohol bestimmt	11,8 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 08.10	
	Waren dieser Tarifnr., soweit sie einem Griechenland-Zollsatz unterliegen, zum industriellen Verarbeiten unter zollamtlicher Überwachung	5,7 %
08.11 A	.....	4,9 %
B	.....	4,9 %
C	.....	3,3 %
D	.....	4 %
aus E	andere, ausgenommen Zedratfrüchte	4 %
08.12 E	.....	1,8 %
G	.....	3,5 %
09.01 A I a)	.....	3 % höchstens 60,- DM für 100 kg Eigengewicht
A I b)	.....	7,8 %
A II a)	.....	9 %
A II b)	.....	10,8 %
B	.....	7,8 %
C	.....	10,8 %
09.02 A	.....	3 %
09.04 A I b)	.....	6 %
A II c)	.....	6 %
aus B I	andere als Paprika, gemahlen, für Futterzwecke	7,2 %
aus B II	Früchte der Gattung „Pimenta“	7,5 %
09.05	.....	6,9 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.05	
	Vanille, weder gemahlen noch sonst zerkleinert, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	2,7 %
09.06 A	.....	6 %
B	.....	4,8 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.06	
	Waren des Absatzes B, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	3,6 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
09.07	.....	9 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.07	
	Waren der Tarifnr. 09.07, weder gemahlen noch sonst zerkleinert, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	3,6 %
09.08 A II a)	.....	6 %
B I	.....	7,2 %
B II	.....	4,8 %
09.10 F I	.....	12 %
F II b)	.....	15 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.10	
	Waren des Absatzes F I, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	3,6 %
11.04 A	.....	7,2 %
B I	.....	5,1 %
B II	.....	4,4 %
11.05	.....	11,4 %
11.08 B	.....	14,2 %
12.02 A	.....	4,7 % + Ab
12.03 A	.....	7,8 %
C I	.....	3,4 %
C II	a) Rotklee (<i>Trifolium pratense</i>), Weißklee (<i>Trifolium repens</i>), Schwedenklee [Bastardklee] (<i>Trifolium hybridum</i>)	1,7 %
	b) anderer	2,4 %
C III	a) Hopfenklee [Gelbklee] (<i>Medicago lupulina</i>)	1,7 %
	b) Lupinen	0,9 %
	c) andere	3 %
D	I. Samen von Kohlrabi, ausgenommen Samen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 50 g oder weniger und Einzelsendungen mit einem Gewicht des Inhalts der Sendung von weniger als 25 kg, auf Grund von Vermehrungsverträgen eingeführt, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	1,8 %
	II. andere	4,6 %
E	I. Samen von Gemüse und von Kohlrüben:	
	a) Samen von Gemüse, ausgenommen Samen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 50 g oder weniger und Einzelsendungen mit einem Gewicht des Inhalts der Sendung von weniger als 25 kg, auf Grund von Vermehrungsverträgen eingeführt, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	1,8 %
	b) andere	5,7 %
	II. andere	1,8 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
12.06	.....	5,4 %
12.08 A	.....	0,3 %
D	.....	0,9 %
12.10 A	.....	5,4 %
aus 13.03 B I	Pektinstoffe	14,4 %
aus B II	Pektinstoffe	8,4 %
15.02 B I	.....	4 %
aus B II	von Schafen	2,4 %
15.03 A II	.....	4,8 %
B	.....	0,7 %
C	.....	7 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 15.03	
	Schmalzöl und Oleomargarin, unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder zur Verarbeitung zu technischen Zwecken unter zollamtlicher Überwachung	2,1 %
15.04 A I	a) roh	frei + Ab
	b) mechanisch gereinigt	3,3 % + Ab
	c) andere	2,4 % + Ab
15.07 B	I. Japanwachs	0,5 % + Ab
	II. andere:	
	a) roh	0,5 % + Ab
	b) andere	1,8 % + Ab
C II	a) roh	1,4 % + Ab
	b) andere	4,8 % + Ab
D I a) 1	.....	0,7 % + Ab
D I a) 3	.....	0,9 % + Ab
D I b) 2	.....	4,8 % + Ab
D II a) 1	.....	3,6 % + Ab
D II a) 2	.....	6,7 % + Ab
D II b) 1	.....	12 % + Ab
D II b) 2 aa)	11. Leinöl	4,3 % + Ab
	22. von Gossypol befreites Baumwollsaatöl	6 % + Ab
	33. andere	3,9 % + Ab
D II b) 2 bb)	11. Leinöl	7,7 % + Ab
	22. andere	6,9 % + Ab
15.12 A	.....	12 % + Ab
B	I. ohne weitere Bearbeitung genießbar	10,2 % + Ab
	II. andere	5,5 % + Ab
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 15.12 B	
	Gehärtetes Walöl und gehärtetes Fischöl	
	a) zum industriellen Herstellen von Waren der Tarifnr. 15.13 oder	

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
	b) zum Abpacken in Packungen für Endverbraucher	
	unter zollamtlicher Überwachung	3,9 % + Ab
15.13	.....	15 % + Ab
15.17 B II a)	.....	0,9 % + Ab
B II b)	.....	0,3 % + Ab
16.02 A I	.....	9,6 %
B II	.....	10,2 %
B III b) 1 aa)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	12 % + Ab
	22. andere	11,4 % + Ab
B III b) 1 bb)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	13 %
	22. andere	11,4 %
B III b) 2 aa)	.....	8 %
B III b) 2 bb)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	13 %
	22. andere	11,4 %
16.03 B	I. von 2,5 kg oder mehr	1,6 %
	II. andere	3,9 %
C	.....	12 %
16.05 A	I. Krabben der Arten „King“ (Paralithodes camtchaticus), „Hanasaki“ (Paralithodes brevipes), „Kegani“ (Erimacrus isenbecki) und „Queen“ (Chionoecetes sp. p.), nur in Wasser gekocht und geschält, auch gefroren, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2 kg oder mehr	frei
	II. Krabben, ausgenommen der Art „Cancer pagarus“, nur in Wasser gekocht und geschält, auch gefroren, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2 kg oder mehr, die für den Einzelverkauf aufgemacht werden sollen, unter zollamtlicher Überwachung	3 %
	III. andere	9,6 %
B	I. Garnelen, andere als von der Art „Crangon“, nur in Wasser gekocht und geschält, auch gefroren oder getrocknet, für die Verarbeitungsindustrie zum Herstellen von Waren der Tarifnr. 16.05 unter zollamtlicher Überwachung	6 %
	II. andere	12 %
18.01	.....	1,8 % höchstens 1,6 % + 21,- DM für 100 kg Eigengewicht
18.02	.....	1,8 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 18.02	
	Kakaoschalen zum industriellen Herstellen von Theobromin aus Tarifnr. 29.42 unter zollamtlicher Überwachung	1,6 %
aus 20.01 C	andere als Oliven, auch gefüllt, sowie andere als Tomaten, Erbsen, Bohnen (Phaseolus-Arten), Artischocken, Auberginen, Kürbisse und Okraschoten	3,4 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
20.02 A I	.....	9,2 % + Ab
A II	.....	9,2 %
B	.....	10,8 %
D	.....	13,2 %
E	.....	12 %
aus F	Kapern	12 %
H	I. Gemisch „Türü“ aus grünen Bohnen, Auberginen, Markkürbissen und verschiedenen anderen Gemüsearten und Küchenkräutern.....	4,4 %
	II. andere Gemische, ausgenommen	
	a) Gemische, die ausschließlich aus mindestens zwei der nachstehenden Gemüsearten bestehen: Tomaten (einschließlich Tomatenmark), Oliven, Erbsen, Bohnen (Phaseolus-Arten) – auch nicht ausgelöst, Artischocken, Gurken, Cornichons, Auberginen, Kürbisse oder Okraschoten	
	b) Zubereitungen aus verschiedenen Gemüsen (z. B. Artischocken, Blumenkohl, Karotten, Pilzen, Gurken und Oliven) und Fischen (z. B. Makrelen, Sardinen oder Thunfisch), mit Zusatz von Öl oder Soßen	8,8 %
	III. Karotten und Speisemöhren	7 %
	IV. andere, ausgenommen Bohnen (Phaseolus-Arten, ausgelöste Kerne), Artischocken, Gurken und Cornichons, Auberginen, Kürbisse und Okraschoten.....	3,5 %
20.03 A	.....	15,6 % + Ab
B	.....	15,6 %
20.04 B I	a) Zitronenschalen	12,7 % + Ab
	b) andere	13,2 % + Ab
B II	a) Zitronenschalen	12,7 %
	b) andere	13,2 %
aus 20.05 C I b)	Fruchtgelees	16,2 % + Ab
aus C II	Fruchtgelees	18 % + Ab
aus C III	Fruchtgelees	18 %
20.06 A I	.....	2,3 %
A II	.....	2,6 %
B I a) 1	.....	10,4 %
B I a) 2	.....	12,8 %
B I b) 1 aa)	.....	12,8 % + Ab
B I b) 1 bb)	.....	12,8 %
B I b) 2 aa)	.....	12,8 % + Ab
B I b) 2 bb)	.....	12,8 %
B I c) 1	.....	12,8 % + Ab
B I c) 2	.....	12,8 %
B I d) 1 aa)	.....	12,4 % + Ab
11	.....
B I d) 1 aa)	.....	12,8 % + Ab
22	.....

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
B I d) 1 bb) 11	.....	12,4 %
B I d) 1 bb) 22	.....	12,8 %
B I d) 2 aa)	.....	12,8 % + Ab
B I d) 2 bb)	.....	12,8 %
B I e) 1 aa)	.....	12,4 % + Ab
B I e) 1 bb)	.....	12,8 % + Ab
B I e) 2 aa)	.....	12,4 %
B I e) 2 bb)	.....	12,8 %
B I f) 1 aa)	.....	12,4 % + Ab
B I f) 1 bb)	.....	12,8 % + Ab
B I f) 2 aa)	.....	12,4 %
B I f) 2 bb)	.....	12,8 %
B II a) 4	aa) Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen bb) andere	6,2 % + Ab 8,8 % + Ab
B II a) 5 aa)	.....	8,8 % + Ab
B II a) 5 bb)	.....	8,8 %
aus B II a) 8	andere als Orangen, Zitronen, Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel, Quitten, Pampelmusen und Grapefruits: aa) Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen bb) andere	6,2 % + Ab 8,4 % + Ab
B II b) 4	.....	9,6 % + Ab
B II b) 5 aa)	.....	9,6 % + Ab
B II b) 5 bb)	.....	9,6 %
aus B II b) 8	andere als Orangen, Zitronen, Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel, Quitten, Pampelmusen und Grapefruits	9,6 % + Ab
aus B II c) 1 dd)	andere als Orangen, Mandarinen, Zitronen, Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel, Quitten, Pampelmusen und Grapefruits: 11. Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen 22. andere	6,2 % 9,2 %
aus B II c) 2 bb)	andere als Orangen, Mandarinen, Zitronen, Aprikosen, Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel, Quitten, Pampelmusen, Grapefruits und Gemische von Früchten	9,2 %
aus 20.07 A III a)	aus Ananas: 1. mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker, unvermischt 2. ohne Gehalt an zugesetztem Zucker: aa) chemisch konserviert bb) andere, unvermischt	15,9 % 11,7 % 14,7 %
aus A III b) 1	aus Ananas, unvermischt	15,9 % + Ab
aus A III b) 2	aus Ananas: aa) mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker, unvermischt	15,9 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
	bb) ohne Gehalt an zugesetztem Zucker:	
	11. chemisch konserviert.....	11,7 %
	12. andere, unvermischt.....	14,7 %
B II a) 4 aa)	.....	11,4 %
B II a) 4 bb)	11. chemisch konserviert.....	7,8 %
	22. andere.....	11,1 %
B II b) 5 aa)	.....	11,4 % + Ab
B II b) 5 bb)	.....	11,4 %
B II b) 5 cc)	11. chemisch konserviert.....	7,8 %
	22. andere.....	11,1 %
22.07 B I	.....	18 ECU ¹⁾ für 100 l
B II a)	.....	7,2 ECU ¹⁾ für 100 l
B II b)	.....	5,4 ECU ¹⁾ für 100 l
22.08 A	.....	9,6 ECU ¹⁾ für 100 l
B	.....	18 ECU ¹⁾ für 100 l
22.09 A I	.....	0,9 ECU ¹⁾ für 100 l je % vol. Alkohol + 6 ECU ¹⁾ je 100 l
A II	.....	0,9 ECU ¹⁾ für 100 l je % vol. Alkohol
22.10 B I	.....	4,8 ECU ¹⁾ für 100 l
B II	.....	3,6 ECU ¹⁾ für 100 l
23.01 B	i. Garnelenmehl.....	1,2 %
	ii. andere.....	0,7 %
23.02 B	.....	4,8 %
23.06 B	I. Wickensamen, geschrotet oder anders zerkleinert; üblicherweise als Futter verwendete Samen von anderen Futterpflanzen, geschrotet oder anders zerkleinert.....	0,7 %
	II. andere.....	1,2 %
aus 23.07 A	andere als Solubles von Fischen oder Meeressäugetieren.....	3,8 %
C	.....	9 %
27.01 A	.....	5,70 DM für 1000 kg Eigengewicht
B	.....	5,70 DM für 1000 kg Eigengewicht

¹⁾ Europäische Währungseinheit (ECU) = 2,35230 DM

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
73.01 A	Spiegeleisen (EGKS)	2,4 %
B	Hämatitroheisen (einschließlich Stahlroheisen) (EGKS)	2,4 %
C	phosphorhaltiges Roheisen (einschließlich Ferrophosphor) (EGKS)	2,4 %
D II	anderes (EGKS)	2,4 %
73.02 A I	mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 2 Gewichtshundertteilen (hochgekohltes Ferromangan) (EGKS)	2,4 %
73.05 B	Eisenschwamm und Stahlschwamm (EGKS)	1,8 %
73.06	Rohluppen, Rohschienen, Rohblöcke (Ingots), auch formlose Stücke, aus Eisen oder Stahl (EGKS)	1,8 %
73.07 A I	gewalzt (EGKS)	2,4 %
B I	gewalzt (EGKS)	2,4 %
73.08 A	mit einer Breite von weniger als 1,50 m, zum Wiederauswalzen bestimmt (EGKS), <i>unter zollamtlicher Überwachung</i>	3 %
B	anderes (EGKS)	3,6 %
73.09	Breitflachstahl (EGKS)	3,6 %
73.10 A I	Walzdraht (EGKS)	4,2 %
A II	Stabstahl, massiv (EGKS)	3,6 %
A III	Hohlbohrerstäbe (EGKS)	3 %
D I a)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	3 %
73.11 A I	nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt (EGKS)	3,6 %
A IV a) 1	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	3 %
B	Spundwandstahl (EGKS)	3,6 %
73.12 A	nur warm gewalzt (EGKS)	4,8 %
B I	in Rollen, zum Herstellen von Weißband (EGKS)	4,8 %
C III a)	Weißband (EGKS)	4,2 %
C V a) 1	warm gewalzt (EGKS)	4,2 %
73.13 A I	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	3,6 %
A II	andere (EGKS)	4,2 %
B I a)	von 2 mm oder mehr (EGKS)	4,2 %
B I b)	von weniger als 2 mm (EGKS)	3,6 %
B II b)	von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm (EGKS)	3,6 %
B II c)	von 1 mm oder weniger (EGKS)	4,8 %
B III	nur glänzend gemacht, poliert oder hochglanzpoliert (EGKS) ...	4,2 %
B IV b) 1	Weißblech (EGKS)	4,2 %
B IV b) 2	andere (EGKS)	4,2 %
B IV c)	verzinkt oder verbleit (EGKS)	4,8 %
B IV d)	andere (z. B. verkupfert, künstlich oxidiert, lackiert, vernickelt, verniert, plattiert, parkerisiert, bedruckt) (EGKS)	4,2 %
B V a) 2	andere (EGKS)	4,2 %
73.15 A I b) 1	Rohblöcke (Ingots) (EGKS)	1,8 %
A I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS)	2,4 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
A III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	3 %
A IV	Breitflachstahl (EGKS)	3,6 %
A V b) 1	Walzdraht (EGKS)	4,2 %
A V b) 2	andere (EGKS)	3,6 %
A V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	3 %
A VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	4,2 %
A VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	4,2 %
A VII a)	nur warm gewalzt (EGKS)	4,2 %
A VII b) 2	von weniger als 3 mm (EGKS)	4,8 %
A VII c)	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbe- arbeitung (EGKS)	4,2 %
A VII d) 1	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	4,2 %
B I b) 1 bb)	andere (EGKS)	1,8 %
B I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS)	2,4 %
B III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	3,6 %
B IV	Breitflachstahl (EGKS)	3,6 %
B V b) 1	Walzdraht (EGKS)	4,2 %
B V b) 2	andere (EGKS)	3,6 %
B V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	3 %
B VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	4,2 %
B VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	4,2 %
B VII a) 1	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	3,6 %
B VII a) 2	andere (EGKS)	4,2 %
B VII b) 1	nur warm gewalzt (EGKS)	4,2 %
B VII b) 2 bb)	von weniger als 3 mm (EGKS)	4,2 %
B VII b) 3	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbe- arbeitung (EGKS)	4,2 %
B VII b) 4 aa)	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	4,2 %
73.16 A II a)	neu (EGKS)	3,6 %
A II b)	gebraucht (EGKS)	1,8 %
B	Leitschienen (EGKS)	3 %
C	Bahnschwellen (EGKS)	3 %
D I	gewalzt (EGKS)	3 %

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 10/82 – Zollkontingent für Walzdraht – 2. Halbjahr 1982)
Vom 15. Dezember 1982**

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529) der durch das Gesetz vom 3. August 1973 (BGBl. I S. 940) geändert worden ist, verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (BGBl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung erhalten im Anhang Zollkontingente/2 die Tarifstellen aus 73.15 A V b) 1 und aus 73.15 B V b) 1 mit Wirkung vom 1. Juli 1982 die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 15. Dezember 1982

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister der Finanzen
Stoltenberg

Anlage
(zu § 1)

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom	vertragsmäßig
1	2	3	4
aus 73.15 A V b) 1 aus 73.15 B V b) 1	<p>Spezialwalzdraht, nur warm gewalzt, mit einem Durchmesser von 5,50 bis 13 mm:</p> <p>a) aus Qualitätskohlenstoffstahl, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,60 bis 0,70 Gewichtshundertteilen, an Silicium von höchstens 0,25 Gewichtshundertteilen, an Mangan von 0,50 bis 0,90 Gewichtshundertteilen, an Schwefel von höchstens 0,02 Gewichtshundertteilen, an Phosphor von höchstens 0,03 Gewichtshundertteilen und an Kupfer von höchstens 0,06 Gewichtshundertteilen,</p> <p>b) aus legiertem Stahl, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,60 bis 0,70 Gewichtshundertteilen, an Silicium von 0,15 bis 0,30 Gewichtshundertteilen, an Mangan von 0,60 bis 0,90 Gewichtshundertteilen, an Schwefel und Phosphor von je höchstens 0,025 Gewichtshundertteilen, an Chrom von 0,50 bis 0,80 Gewichtshundertteilen und an Vanadin von 0,10 bis 0,25 Gewichtshundertteilen,</p> <p>c) aus legiertem Stahl, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,50 bis 0,60 Gewichtshundertteilen, an Silicium von 1,20 bis 1,70 Gewichtshundertteilen, an Mangan von 0,40 bis 0,80 Gewichtshundertteilen, an Schwefel und Phosphor von je höchstens 0,025 Gewichtshundertteilen und an Chrom von 0,50 bis 0,80 Gewichtshundertteilen,</p> <p>900 t vom 1. Juli 1982 bis 31. Dezember 1982, zum Herstellen von Ventilfederdraht im Zollgebiet bestimmt (EGKS)</p> <p>Anmerkungen:</p> <p>Die genannten Erzeugnisse müssen im übrigen den nachstehenden physikalischen Spezifikationen entsprechen:</p> <p>1. Entkohlung</p> <p>Tiefe der Entkohlung im fehlerfreien Werkstoff:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Walz-Edeldraht aus Qualitätskohlenstoffstahl bzw. mit Chrom-Vanadiumlegierung: höchstens 0,05 mm - für Walzdraht mit Chrom-Siliziumgehalt: höchstens 0,07 mm. <p>2. Oberflächenbeschaffenheit</p> <p>Tiefe der Fehler (Kratzer, Risse oder Überwalzungen), senkrecht zur Oberfläche gemessen: höchstens 0,05 mm.</p> <p>3. Nichtmetallische Einschlüsse</p> <p>Prüfung gemäß Norm AFNOR (Referenz A 04/106) vom Juli 1972 und Stahl-Eisen-Blatt 1570/71.</p> <p>Maximaler Richtwert Abbildung 1 von der Oberfläche bis zu einer Tiefe entsprechend zwei Dritteln des Radius.</p> <p>Maximaler Richtwert Abbildung 2 unterhalb einer Tiefe von zwei Dritteln des Radius bis zum Zentrum.</p> <p>Die angegebenen Werte gelten für alle Arten von Einschlüssen.</p>	frei	—

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Pakts
über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte**

Vom 1. Dezember 1982

Der Internationale Pakt vom 19. Dezember 1966 über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (BGBl. 1973 II S. 1569) ist nach seinem Artikel 27 Abs. 2 für

Bolivien am 12. November 1982

Frankreich am 4. Februar 1981

in Kraft getreten; er wird ferner für

Vietnam am 24. Dezember 1982

in Kraft treten.

Frankreich hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde

a) die folgenden Erklärungen abgegeben:

(Übersetzung)

1) «Le Gouvernement de la République considère que conformément à l'Article 103 de la Charte des Nations Unies, en cas de conflit entre ses obligations en vertu du Pacte et ses obligations en vertu de la Charte (notamment des articles 1^{er} et 2 de celle-ci) ses obligations en vertu de la Charte prévaudront.»

2) «Le Gouvernement de la République déclare que les articles 6, 9, 11 et 13 ne doivent pas être interprétés comme faisant obstacle à des dispositions réglementant l'accès des étrangers au travail ou fixant des conditions de résidence pour l'attribution de certaines prestations sociales.»

3) «Le Gouvernement de la République déclare qu'il appliquera les dispositions de l'article 8 qui se rapportent à l'exercice du droit de grève conformément à l'article 6 paragraphe 4 de la Charte Sociale Européenne selon l'interprétation qui en est donnée à l'annexe de cette Charte.»

1) „Die Regierung der Republik ist der Auffassung, daß nach Artikel 103 der Charta der Vereinten Nationen im Fall eines Widerspruchs zwischen ihren Verpflichtungen aus dem Pakt und ihren Verpflichtungen aus der Charta (insbesondere aus deren Artikeln 1 und 2) ihre Verpflichtungen aus der Charta Vorrang haben.“

2) „Die Regierung der Republik erklärt, daß die Artikel 6, 9, 11 und 13 nicht so auszulegen sind, als stünden sie Vorschriften entgegen, die den Zugang von Ausländern zum Arbeitsmarkt regeln oder die Gewährung bestimmter Sozialleistungen von Aufenthaltsbedingungen abhängig machen.“

3) „Die Regierung der Republik erklärt, daß sie Artikel 8, der sich auf die Ausübung des Streikrechts bezieht, im Einklang mit Artikel 6 Absatz 4 der Europäischen Sozialcharta anwenden wird, wie er im Anhang zu dieser Charta ausgelegt wird.“

b) den nachstehenden Einspruch eingelegt:

(Übersetzung)

«Le Gouvernement de la République formule une objection à la réserve faite par le Gouvernement de la République de l'Inde à l'article 1^{er} du Pacte international relatif aux droits économiques, sociaux et culturels, ladite réserve posant des conditions non prévues par la Charte des Nations Unies à l'exercice du droit à l'autodétermination. La présente déclaration ne sera pas considérée comme faisant obstacle à l'entrée en vigueur du Pacte entre la République française et la République de l'Inde.»

„Die Regierung der Republik erhebt Einspruch gegen den von der Regierung der Republik Indien gegen Artikel 1 des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte angebrachten Vorbehalt, da dieser für die Ausübung des Selbstbestimmungsrechts in der Charta der Vereinten Nationen nicht vorgesehene Bedingungen aufstellt. Diese Erklärung ist nicht so anzusehen, als stehe sie dem Inkrafttreten des Paktes zwischen der Französischen Republik und der Republik Indien entgegen.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 21. November 1980 (BGBl. II S. 1482) und vom 14. Juli 1982 (BGBl. II S. 746).

Bonn, den 1. Dezember 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Pakts
über bürgerliche und politische Rechte**

Vom 1. Dezember 1982

I.

Der Internationale Pakt vom 19. Dezember 1966 über bürgerliche und politische Rechte (BGBl 1973 II S. 1533) ist nach seinem Artikel 49 Abs. 2 für

Bolivien	am 12. November 1982
Frankreich	am 4. Februar 1981
in Kraft getreten; er wird ferner für	
Vietnam	am 24. Dezember 1982
in Kraft treten.	

Frankreich hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde

a) folgende Erklärungen abgegeben und folgende Vorbehalte eingelegt:

(Übersetzung)

1) «Le Gouvernement de la République considère que, conformément à l'Article 103 de la Charte des Nations Unies, en cas de conflit entre ses obligations en vertu du Pacte et ses obligations en vertu de la Charte (notamment des Articles 1^{er} et 2 de celle-ci), ses obligations en vertu de la Charte prévalent.»

2) «Le Gouvernement de la République émet une réserve concernant le paragraphe 1 de l'article 4 en ce sens, d'une part, que les circonstances énumérées par l'article 16 de la Constitution pour sa mise en œuvre, par l'article 1^{er} de la Loi du 3 avril 1978 et par la Loi du 9 août 1949 pour la déclaration de l'état de siège, par l'article 1^{er} de la Loi N° 55-385 du 3 avril 1955 pour la déclaration de l'état d'urgence et qui permettent la mise en application de ces textes, doivent être comprises comme correspondant à l'objet de l'article 4 du Pacte, et, d'autre part, que pour l'interprétation et l'application de l'article 16 de la Constitution de la République française, les termes «dans la stricte mesure où la situation l'exige» ne sauraient limiter le pouvoir du Président de la République de prendre «les mesures exigées par les circonstances».»

3) «Le Gouvernement de la République émet une réserve concernant les articles 9 et 14 en ce sens que ces articles ne sauraient faire obstacle à l'application des règles relatives au régime disciplinaire dans les armées.»

4) «Le Gouvernement de la République déclare que l'article 13 ne doit pas porter atteinte au chapitre IV de l'ordonnance N° 45-2658 du 2 novembre 1945 relative à l'entrée et au séjour des étrangers en France, ni aux autres textes relatifs à l'expulsion des étrangers en vigueur dans les parties du territoire de la République où l'ordonnance du 2 novembre 1945 n'est pas applicable.»

5) «Le Gouvernement de la République interprète l'article 14 paragraphe 5 comme posant un principe général auquel la loi peut apporter des exceptions limitées. Il en est ainsi, notamment, pour certaines infractions relevant en premier et dernier ressort du Tribunal de Police ainsi que pour les infractions de nature criminelle. Au demeurant les décisions rendues en dernier ressort peuvent faire l'objet d'un recours devant la Cour de Cassation qui statue sur la légalité de la décision intervenue.»

1) „Die Regierung der Republik ist der Auffassung, daß nach Artikel 103 der Charta der Vereinten Nationen im Fall eines Widerspruchs zwischen ihren Verpflichtungen aus dem Pakt und ihren Verpflichtungen aus der Charta (insbesondere aus deren Artikeln 1 und 2) ihre Verpflichtungen aus der Charta Vorrang haben.“

2) „Die Regierung der Republik bringt hinsichtlich des Artikels 4 Absatz 1 einen Vorbehalt an, demzufolge einerseits die Umstände, die von Artikel 16 der Verfassung für ihre Inkraftsetzung, von Artikel 1 des Gesetzes vom 3. April 1978 und vom Gesetz vom 9. August 1949 für die Erklärung des Belagerungszustands sowie von Artikel 1 des Gesetzes Nr. 55-385 vom 3. April 1955 für die Erklärung des Notstands aufgeführt werden und die die Anwendung dieser Rechtsvorschriften gestatten, als mit dem Ziel des Artikels 4 des Paktes im Einklang stehend anzusehen sind und andererseits zur Auslegung und Anwendung des Artikels 16 der Verfassung der Französischen Republik die Worte „in dem Umfang, den die Lage unbedingt erfordert“ die Befugnis des Präsidenten der Republik nicht schmälern, „die durch diese Umstände gebotenen Maßnahmen“ zu treffen.“

3) „Die Regierung der Republik bringt einen Vorbehalt hinsichtlich der Artikel 9 und 14 an, demzufolge diese Artikel der Anwendung der Vorschriften über die Disziplinarordnung in den Streitkräften nicht entgegenstehen.“

4) „Die Regierung der Republik erklärt, daß Artikel 13 nicht Kapitel IV der Verordnung Nr. 45-2658 vom 2. November 1945 über die Einreise und den Aufenthalt von Ausländern in Frankreich oder die sonstigen Rechtsvorschriften über die Ausweisung von Ausländern berührt, die in den Teilen des Hoheitsgebiets der Republik in Kraft sind, in denen die Verordnung vom 2. November 1945 nicht anwendbar ist.“

5) „Die Regierung der Republik legt Artikel 14 Absatz 5 dahingehend aus, daß er einen allgemeinen Grundsatz aufstellt, der begrenzte gesetzliche Ausnahmen zuläßt. Dies gilt insbesondere für bestimmte Zuwiderhandlungen, für die das Polizeigericht in erster und letzter Instanz zuständig ist, sowie für Zuwiderhandlungen krimineller Art. Im übrigen unterliegen die in letzter Instanz gefällten Entscheidungen einem Rechtsmittelverfahren vor dem Kassationsgerichtshof, der über die Rechtmäßigkeit der Entscheidung befindet.“

6) «Le Gouvernement de la République déclare que les articles 19, 21 et 22 du Pacte seront appliqués conformément aux articles 10, 11 et 16 de la Convention Européenne de Sauvegarde des Droits de l'Homme et des Libertés Fondamentales en date du 4 novembre 1950.»

«Toutefois, le Gouvernement de la République émet une réserve concernant l'article 19 qui ne saurait faire obstacle au régime de monopole de la radio-diffusion-télévision française.»

7) «Le Gouvernement de la République déclare que le terme «guerre» qui figure à l'article 20 paragraphe 1 doit s'entendre de la guerre contraire au droit international et estime, en tout cas, que la législation française en ce domaine est adéquate.»

8) «Le Gouvernement français déclare, compte tenu de l'article 2 de la Constitution de la République française, que l'article 27 n'a pas lieu de s'appliquer en ce qui concerne la République.»

6) „Die Regierung der Republik erklärt, daß die Artikel 19, 21 und 22 des Paktes im Einklang mit den Artikeln 10, 11 und 16 der Europäischen Konvention vom 4. November 1950 zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten angewendet werden.“

„Die Regierung der Republik bringt jedoch einen Vorbehalt hinsichtlich des Artikels 19 an, der der Monopolstellung des französischen Rundfunks und Fernsehens nicht entgegenstehen kann.“

7) „Die Regierung der Republik erklärt, daß unter dem in Artikel 20 Absatz 1 verwendeten Ausdruck „Krieg“ ein völkerrechtswidriger Krieg zu verstehen ist, und ist in jedem Fall der Auffassung, daß die französische Gesetzgebung in diesem Bereich ausreichend ist.“

8) „Die französische Regierung erklärt, gestützt auf Artikel 2 der Verfassung der Französischen Republik, daß für eine Anwendung des Artikels 27 auf die Republik kein Anlaß besteht.“

b) den nachstehenden Einspruch eingelegt:

(Übersetzung)

«Le Gouvernement de la République formule une objection à la réserve faite par le Gouvernement de la République de l'Inde à l'article premier du Pacte international relatif aux droits civils et politiques, ladite réserve posant des conditions non prévues par la Charte des Nations Unies à l'exercice du droit à l'autodétermination. La présente déclaration ne sera pas considérée comme faisant obstacle à l'entrée en vigueur du Pacte entre la République française et la République de l'Inde.»

„Die Regierung der Republik erhebt Einspruch gegen den von der Regierung der Republik Indien gegen Artikel 1 des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte angebrachten Vorbehalt, da dieser für die Ausübung des Selbstbestimmungsrechts in der Charta der Vereinten Nationen nicht vorgesehene Bedingungen aufstellt. Diese Erklärung ist nicht so anzusehen, als stehe sie dem Inkrafttreten des Paktes zwischen der Französischen Republik und der Republik Indien entgegen.“

II.

Unter Bezugnahme auf die vorstehend wiedergegebene Erklärung Frankreichs zu Artikel 27 des Paktes hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland am 23. April 1982 gegenüber dem Generalsekretär der Vereinten Nationen folgende Erklärung abgegeben:

„Die Bundesregierung nimmt Bezug auf die mit VN-Zirkularnote C. N. 335.1980. Treaties-10 vom 2. Dezember 1980 übermittelte Erklärung der französischen Regierung zu Artikel 27 und verweist in diesem Zusammenhang auf die große Bedeutung, die den in Artikel 27 garantierten Rechten zukommt.

Sie versteht die französische Erklärung dahingehend, daß bereits die Verfassung der Französischen Republik die in Artikel 27 geschützten Individualrechte in vollem Umfang wahre.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 21. November 1980 (BGBl. II S. 1482) und vom 14. Juli 1982 (BGBl. II S. 756).

Bonn, den 1. Dezember 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zum Schutz der Hersteller von Tonträgern
gegen die unerlaubte Vervielfältigung
ihrer Tonträger**

Vom 3. Dezember 1982

Das Übereinkommen vom 29. Oktober 1971 zum Schutz der Hersteller von Tonträgern gegen die unerlaubte Vervielfältigung ihrer Tonträger (BGBl. 1973 II S. 1669) wird nach seinem Artikel 11 Abs. 2 für

Uruguay am 18. Januar 1983
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. Oktober 1982 (BGBl. II S. 948).

Bonn, den 3. Dezember 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Protokolls zum Übereinkommen
über den Beförderungsvertrag
im internationalen Straßengüterverkehr (CMR)**

Vom 6. Dezember 1982

Das Protokoll vom 5. Juli 1978 zum Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR) – BGBl. 1980 II S. 721, 733 – wird nach seinem Artikel 4 Abs. 2 für

Italien am 16. Dezember 1982
Spanien am 9. Januar 1983
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 28. Juni 1982 (BGBl. II S. 639).

Bonn, den 6. Dezember 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft
zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst**

Vom 7. Dezember 1982

Die in Paris am 24. Juli 1971 beschlossene Fassung der Berner Übereinkunft vom 9. September 1886 zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst (BGBl. 1973 II S. 1069) wird nach ihrem Artikel 28 Abs. 3 für

Venezuela am 30. Dezember 1982
in Kraft treten.

Venezuela hat bei Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde eine Erklärung nach Artikel 33 Abs. 2 der Pariser Fassung der Übereinkunft abgegeben.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. August 1982 (BGBl. II S. 763).

Bonn, den 7. Dezember 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Beitritt von Antigua und Barbuda, Belize und Vanuatu
zum Zweiten AKP-EWG-Abkommen von Lome**

Vom 7. Dezember 1982

Dem Zweiten AKP-EWG-Abkommen von Lome sind gemäß seinem Artikel 185 beigetreten:

Antigua und Barbuda	am 30. Juli 1981 (ABl. EG 1982 Nr. L 242)
Belize	am 5. März 1982 (ABl. EG 1982 Nr. L 78)
Vanuatu	am 18. März 1981 (ABl. EG 1981 Nr. L 102)

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 20. Oktober 1982 (BGBl. II S. 967).

Bonn, den 7. Dezember 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten der Verordnung und des Dreizehnten Protokolls
zur Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung
über den vorläufigen Beitritt Tunesiens
zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen**

Vom 8. Dezember 1982

Auf Grund des § 3 Abs. 3 der Verordnung vom 25. Juni 1982 zur Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (BGBl. 1982 II S. 631) wird hiermit bekanntgemacht, daß die Verordnung nach ihrem § 3 Abs. 1

am 6. Oktober 1982

in Kraft getreten ist.

Am selben Tage ist das Dreizehnte Protokoll vom 24. November 1981 zur Verlängerung der Geltungsdauer der Erklärung über den vorläufigen Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen nach seinem Absatz 2 Satz 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft getreten.

Bonn, den 8. Dezember 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Bekämpfung der widerrechtlichen
Inbesitznahme von Luftfahrzeugen**

Vom 8. Dezember 1982

Das Vereinigte Königreich hat mit Note vom 15. November 1982 den Vertragsparteien des Übereinkommens vom 16. Dezember 1970 zur Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen (BGBl. 1972 II S. 1505) notifiziert, daß sich dieses Übereinkommen mit Wirkung vom 15. Dezember 1982 auf Anguilla erstrecken wird.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. September 1982 (BGBl. II S. 859).

Bonn, den 8. Dezember 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Zollübereinkommens über das Carnet A.T.A.
für die vorübergehende Einfuhr von Waren**

Vom 9. Dezember 1982

Das Zollübereinkommen vom 6. Dezember 1961 über das Carnet A.T.A. für die vorübergehende Einfuhr von Waren (BGBl. 1965 II S. 948) ist nach seinem Artikel 21 Abs. 2 für

Trinidad und Tobago am 13. Juni 1981
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. Juni 1982 (BGBl. II S. 576).

Bonn, den 9. Dezember 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Verhütung der Meeresverschmutzung
durch das Einbringen von Abfällen
und anderen Stoffen**

Vom 9. Dezember 1982

Das Übereinkommen vom 29. Dezember 1972 über die Verhütung der Meeresverschmutzung durch das Einbringen von Abfällen und anderen Stoffen (BGBl. 1977 II S. 165, 180) ist nach Artikel XIX Abs. 2 für

Gabun am 7. März 1982
in Kraft getreten.

Gabun hat seine Beitrittserklärung am 5. Februar 1982 in London abgegeben.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 10. November 1982 (BGBl. II S. 1000).

Bonn, den 9. Dezember 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Europäischen Rahmenübereinkommens
über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit
zwischen Gebietskörperschaften**

Vom 9. Dezember 1982

Das Europäische Rahmenübereinkommen vom 21. Mai 1980 über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften (BGBl. 1981 II S. 965) wird nach seinem Artikel 9 Abs. 3 für

Irland am 4. Februar 1983

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. November 1982 (BGBl. II S. 976).

Bonn, den 9. Dezember 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen
gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt**

Vom 9. Dezember 1982

Das Übereinkommen vom 23. September 1971 zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt (BGBl. 1977 II S. 1229) ist nach seinem Artikel 15 Abs. 4 für

Luxemburg am 17. Juni 1982

Uganda am 18. August 1982

in Kraft getreten.

Luxemburg hat seine Ratifikationsurkunden am 18. Mai 1982 in London, Moskau und Washington hinterlegt; Uganda hat seine Beitrittsurkunde am 19. Juli 1982 in Washington hinterlegt.

Das Vereinigte Königreich hat mit Note vom 15. November 1982 den Vertragsparteien notifiziert, daß sich das Übereinkommen mit Wirkung vom 15. Dezember 1982 auf Anguilla erstrecken wird.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. September 1982 (BGBl. II S. 859).

Bonn, den 9. Dezember 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Elfenbeinküste
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 10. Dezember 1982

In Abidjan ist am 11. Juni 1982 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Elfenbeinküste über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 11. Juni 1982

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 10. Dezember 1982

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Arnolds

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Elfenbeinküste
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und

die Regierung der Republik Elfenbeinküste –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Elfenbeinküste,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Elfenbeinküste beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Elfenbeinküste von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für das Vorhaben „Wasserversorgung von Provinzstädten IV“, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist, ein Darlehen bis zu 15 Millionen DM (in Worten: fünfzehn Millionen Deutsche Mark) zu erhalten. Dieses Darlehen dient zur Finanzierung von 80 % der geschätzten Investitionskosten für die erste Ausbaustufe des Programms in Höhe von

18,1 Millionen DM. Die restlichen Kosten der ersten (3,1 Millionen DM; in Worten: drei Millionen einhunderttausend Deutsche Mark) und die Gesamtkosten der zweiten Ausbaustufe (rund 4,6 Millionen DM; in Worten: vier Millionen sechshunderttausend Deutsche Mark) wird die Republik Elfenbeinküste übernehmen.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Elfenbeinküste zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Darlehen oder Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung oder Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung des Vorhabens „Wasserversorgung von Provinzstädten IV“ von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(3) Das in Absatz 1 bezeichnete Vorhaben kann im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Elfenbeinküste durch andere Vorhaben ersetzt werden. Finanzierungsbeiträge für Vorbereitungs- und Begleitmaßnahmen gemäß Absatz 2 werden in Darlehen umgewandelt, wenn sie nicht für solche Maßnahmen verwendet werden.

Artikel 2

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrages sowie die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Darlehens zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Elfenbeinküste stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Republik Elfenbeinküste erhoben werden.

Artikel 4

Die beiden Regierungen treffen bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr keine Maßnahme, welche die gleichberechtigte Beteiligung der regulären Verkehrsunternehmen mit Sitz in ihren jeweiligen Ländern erschwert und erteilen gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus dem Darlehen finanziert werden, sind international öffentlich aus-

zuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Elfenbeinküste innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Abidjan am 11. Juni 1982 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Dr. Ernst-August Racky
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
in der Republik Elfenbeinküste

Für die Regierung der Republik Elfenbeinküste

Abdoulaye Kone
Minister für Wirtschaft und Finanzen
der Republik Elfenbeinküste

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Protokolle
zur sechsten Verlängerung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971
und zur ersten Verlängerung des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1980**

Vom 13. Dezember 1982

1. Das Protokoll zur sechsten Verlängerung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971 (BGBl. 1973 II S. 177) ist nach seinem Artikel 9 Abs. 1 in Kraft getreten für:

Finnland	am	19. April 1982	Japan	am	25. Mai 1982
Frankreich	am	9. August 1982	Nigeria	am	4. Februar 1982
Guatemala	am	4. Februar 1982	Venezuela	am	16. August 1982

2. Das Protokoll zur ersten Verlängerung des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1980 (BGBl. 1981 II S. 516) ist nach seinem Artikel IX Abs. 1 in Kraft getreten für:

Argentinien	am	10. Juni 1982	Italien	am	30. Juni 1982
Finnland	am	19. April 1982	Japan	am	25. Mai 1982
Frankreich	am	9. August 1982	Luxemburg	am	29. Juli 1981

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. März 1982 (BGBl. 1982 II S. 277).

Bonn, den 13. Dezember 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz - Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. - Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
b) Zolltarifvorschriften.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 50,40 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,50 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1982 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 3,80 DM (3,- DM zuzüglich -80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 4,60 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten, der angewandte Steuersatz beträgt 6,5%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten und Außerkrafttreten von Verordnungen und Vereinbarungen
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
an der deutsch-französischen Grenze**

Vom 15. Dezember 1982

Auf Grund des § 3 Abs. 3 der Verordnungen vom 21. Juli 1982 über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang

- a) Beinheim-Roppenheim/Iffezheim (BGBl. 1982 II S. 739) und
b) Hünigen/Weil am Rhein (Palmrainbrücke) (BGBl. 1982 II S. 742)

wird hiermit bekanntgemacht, daß die Verordnungen nach ihrem § 3 Abs. 1

am 1. November 1982

in Kraft getreten sind.

Am gleichen Tag sind auf Grund der Notenwechsel vom 29. Oktober 1982 die Vereinbarungen vom 7. Juni 1982 über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang

- a) Beinheim-Roppenheim/Iffezheim (BGBl. 1982 II S. 740) und
b) Hünigen/Weil am Rhein (Palmrainbrücke) (BGBl. 1982 II S. 743)

in Kraft getreten.

Zum gleichen Zeitpunkt sind die Vereinbarungen

- a) vom 18. Juli 1978 über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Beinheim/Iffezheim (BGBl. 1978 II S. 1106) und
b) vom 10. April 1980 über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Weil am Rhein/Hünigen (Palmrainbrücke) (BGBl. 1980 II S. 821)

außer Kraft getreten.

Damit sind auch die Verordnungen

- a) vom 22. August 1978 über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Beinheim/Iffezheim (BGBl. 1978 II S. 1105) und
b) vom 26. Juni 1980 über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Weil am Rhein/Hünigen (Palmrainbrücke) (BGBl. 1980 II S. 820)

nach ihrem § 3 Abs. 2 außer Kraft getreten.

Bonn, den 15. Dezember 1982

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Obert

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Günter Hartkopf